

Antrag 46/I/2025**KDV Neukölln****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****zurückgestellt bis 14.05.****Einrichtung eines Fachausschusses Umverteilung, Finanzen & Steuern**

1 Der Landesvorstand der Berliner SPD wird aufgefordert
2 den Fachausschuss „Umverteilung, Finanzen & Steuern
3 einzurichten

4

5 Der neue Fachausschuss wird beauftragt, politische Maß-
6 nahmen und Zielsetzungen zu erarbeiten, die auf eine
7 gleichere/gerechtere Vermögens- und Einkommensver-
8 teilung abzielen. Dabei soll die historische Verantwortung
9 der Sozialdemokratie für ökonomische Gerechtigkeit als
10 Bedingung für die soziale Demokratie als Leitgedanke die-
11 nen. Er soll sich vor allem mit folgenden Themen befas-
12 sen.:

13

14 1. Finanzen

15 Derzeit wird auf allen Ebenen um die Staatsfinanzen ge-
16 rungen. Auf Bundesebene soll die Schuldenbremse refor-
17 miert und ein großer Sonderfonds beschlossen werden.
18 In Berlin wird vor allem darüber diskutiert, wo gespart
19 werden muss. Diese Diskussionen müssen auch in den
20 Fachgremien der Partei diskutiert werden. Hier müssen
21 wir neue Vorschläge und die langen Linien der Finanzpoli-
22 tik erarbeiten. Ein Fachausschuss, der den Landesvorstand
23 berät, ist dafür ein geeigneter Ort.

24

25 1. Steuern und Gebühren

26 Grundlage der Staatseinnahmen sind Steuern. Diese sind
27 in Deutschland heute jedoch sehr ungerecht ausgestaltet.
28 Kaum ein anderes Land hat so hohe Steuern auf Arbeit
29 und so niedrige Steuern auf Vermögen wie Deutschland.
30 Eine Krankenpflegerin zahlt heute eine höhere Quote bei
31 Steuern und Abgaben als Susanne Klatten, die reichste
32 Frau Deutschlands. Aus sozialdemokratischer Sicht muss
33 sich hier dringend etwas ändern, sowohl aus Gerechtig-
34 keitsgründen als auch um den Staat ausreichend zu finan-
35 zieren. Gerade die Länder könnten von einer Vermögens-
36 und Erbschaftssteuer massiv profitieren, da es sich um
37 Ländersteuern handelt. Der Fachausschuss soll Steuerre-
38 formen bewerten und politische Vorschläge unterbreiten,
39 gerade auch mit Blick auf die Finanzen in Berlin und den
40 Bezirken.

41

42 1. Ungleichheit und Umverteilung

43 Vermögen in Deutschland und auch Berlin sind heute un-
44 gleich verteilt. Das hat weitreichende Folgen
45 für unsere Gesellschaft. Es ist ein Zustand, den wir als
46 Sozialdemokratie nicht weiter hinnehmen können. Der
47 Fachausschuss soll daher auch Vorschläge unterbreiten,
48 wie die Ungleichheit bei uns in Berlin, aber auch bun-

49 desweit abgebaut werden kann. Weiterhin soll er Argu-
50 mentationsstrategien und eingängige politische Forde-
51 rungen erarbeiten, um die Frage der Umverteilung und ei-
52 ne klare Zukunftsvision einer gerechten Gesellschaft stär-
53 ker in den öffentlichen Diskurs einzubringen. Dazu ge-
54 hören auch die Frage der Verteilung der gesellschaftli-
55 chen Einkommen zwischen Arbeitseinkommen, Abschöp-
56 fung von Mehrwert/gewinneinkommen und Sozialtrans-
57 fers sowie die Stärkung

58

59 **Begründung**

60 Die Anforderungen an den Staat werden immer größer,
61 die finanziellen Spielräume immer kleiner. Das erleben wir
62 gerade in Berlin sehr deutlich. Gleichzeitig haben wir ein
63 Steuersystem, das gerade im Bereich der Vermögen unge-
64 recht ist. Gerade die Reichsten haben sich der Finanzie-
65 rung des Gemeinwohls entzogen. Die Folge ist, dass wir
66 in Deutschland, aber auch in Berlin, im europäischen Ver-
67 gleich eine hohe Vermögensungleichheit haben. Das sind
68 die Themen, mit denen sich die Berliner SPD in Zukunft
69 stärker auseinandersetzen muss. Das sind die Grundlagen
70 politischer Handlungsfähigkeit.